

Dummy reversal

Beim Farbkontrakt werden die Verlierer normalerweise immer von der längeren Trumpfseite gezählt. Es gibt jedoch immer wieder Situationen, in denen es sich lohnen kann, die Anzahl der Verlierer von der kürzeren Trumpfseite zu zählen.

Zwei Beispiele aus dem Blog illustrieren diese Vorgehensweise:

Blogbeitrag B158: Dieses Board wurde in der Teamliga des Bridgesportverbands Südbayern am 25. Feb 23 gespielt.

D	8	N North	W	N	E	S
		♠ J8 ♥ Q9752 ♦ J75 ♣ AJ8	1♣ 3♠ 4NT 6♠	1♥ P P P	1♠ 4♣ 5♥ P	P P P P
W West			E East			
♠ AQ2 ♥ K ♦ AK84 ♣ Q9762	♥ J		♠ K9764 ♥ A10864 ♦ 9 ♣ K4			
		S South				
		♠ 1053 ♥ 3 ♦ Q10632 ♣ 1053	6♠ E NS: 0 EW: 0			

Ein Kleinschlemm in Pik wird von Ost gespielt. Die Verliererzählung von der längeren Trumpfseite (Ost) ergibt folgendes Ergebnis:

- **Pik:** 0 Verlierer bei normalem Trumpfstand
- **Coeur:** 4 Verlierer, davon ist einer durch ♥K abgedeckt und einer kann auf ♦K abgeworfen werden. Damit bleiben noch 2 Verlierer.
- **Karo:** 0 Verlierer
- **Treff:** 1 Verlierer

Will man die 2 übrigbleibenden Verlierer in Coeur auf West verschnappen, muss man dafür einmal einen hohen Trumpf einsetzen. Damit handelt man sich jedoch einen Verlierer in Trumpf ein.

Die Verliererzählung von der kurzen Trumpfseite (West):

- **Pik:** 0, wie vorher
- **Coeur:** 0 Verlierer
- **Karo:** 2 Verlierer, davon kann 1 auf ♥A abgeworfen werden und 1 auf Ost geschnappt werden
- **Treff:** 5 Verlierer, davon ist 1 durch ♣K abgedeckt. Außerdem hat man zusammen 7 Karten in Treff und bei einem 3-3 Stand beim Gegner würde es reichen, einmal zu schnappen, um die Farbe hochzuspielen.

Die erfolgreiche Vorgehensweise besteht also in einem Dummy reversal, d.h. man entwickelt den Spielplan von der kürzeren Trumpfseite. Das bedeutet, dass man sofort nach dem Ausspiel von ♥B durch Süd auf Treff wechselt. Die Trümpfe werden als Übergänge zum Hochspielen der Farbe verwendet. Zur Belohnung ist die Verteilung der Treff-Karten beim Gegner wirklich 3-3 und der Schlemm kann erfüllt werden.

Blogbeitrag B69: Dieses Board wurde bei einem BBO-Turnier des DBV am 12. Aug 22 gespielt.

D 8	N North	W	N	E	S
	♠ 10 ♥ Q10743 ♦ J9864 ♣ J4	1♠ P P	P 2♥ P	P P P	X 6♥
W West		E East			
♠ AK943 ♥ 6 ♦ AQ53 ♣ 765	♠ J	♠ 2 ♥ 982 ♦ K1072 ♣ 10932			
	S South	6♥ N NS: 0 EW: 0			
	♠ Q8765 ♥ AKJ5 ♦ ♣ AKQ8				

Der Kleinschlemm in Coeur wird von Nord gespielt. Die Verliererzählung von der längeren Trumpfseite (Nord) ergibt folgendes Ergebnis:

- **Pik:** 1 Verlierer
- **Coeur:** 0 Verlierer
- **Karo:** 5 Verlierer
- **Treff:** 0 Verlierer

2 Karo-Verlierer kann man auf Treff entsorgen. Aber was macht man mit den anderen drei? Einmal kommt man mit Treff in die Hand, um einen Verlierer zu verschnappen. Aber danach kommt man nur noch in die Hand, wenn man Pik verschnappt. Außerdem hat Ost keine Pik-Karten mehr, man darf also keinen zu kleinen Trumpf einsetzen. Dieser Spielplan wird nicht funktionieren.

Die Verliererzählung von der kürzeren Trumpfseite (Süd):

- **Pik:** 5 Verlierer
- **Coeur:** 0 Verlierer
- **Karo:** 0 Verlierer
- **Treff:** 0 Verlierer

Von Süd aus hat man nur Verlierer in Pik und durch die Reizung weiß man, dass die restlichen Pik-Karten bei West sind. Jetzt lohnt es sich, die eigenen Pik-Karten genauer anzuschauen. Ausgespielt war ♠B, selbst hat man die ♠D und ab der ♠8 alles nach unten, am Tisch liegt die ♠10. Wenn man beim ersten Stich die ♠D einsetzt und West den ♠K nimmt, fehlen nur noch das ♠A und die ♠9. Unabhängig davon, ob die ♠9 nun bei West oder Ost sitzt, kann man die Piks hochspielen. Liegt die ♠9 bei Ost fällt sie bei der zweiten Runde, liegt sie bei West, kann man zweimal ein kleines Pik spielen und jedes Mal schnappen, wenn West darüber geht. Nach der dritten Pik-Runde sind die Pik-Karten bei Süd hoch und man verliert keinen weiteren Stich.

Setzt man die ♠D im ersten Stich nicht ein, ist der Kontrakt verloren. West bleibt klein und sitzt jetzt immer noch mit ♠A, ♠K und der ♠9 hinter den Pik-Karten von Süd.

Auch bei diesem Beispiel führt also ein Dummy reversal zum Erfolg.